

Kisters

Mehrwerte aus Messdaten gewinnen

[03.08.2016] Der liberalisierte Messstellenbetrieb bringt enorme Veränderungen. IT-Spezialist Kisters bietet heute schon Software-Lösungen für das Geschäft mit den intelligenten Zählern.

Das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende inklusive dem neuen Messstellenbetriebsgesetz wurde Anfang Juli 2016 verabschiedet. Für sämtliche Marktteilnehmer bedeutet das enorme Veränderungen. Darauf weist das Unternehmen Kisters hin. Der IT-Spezialist habe die Entwicklung zum liberalisierten Messstellenbetrieb mit gesetzlichen Preisobergrenzen verfolgt und halte bereits Software-Lösungen für den deutschen Markt bereit. Heute schon könnten alle Marktteilnehmer über Software as a Service (SaaS) komfortabel und preisgünstig in das Geschäft mit den intelligenten Zählern einsteigen, heißt es in einer Pressemeldung. Die Smart-Metering-Lösung integriere die unterschiedlichen Anforderungen der Energiebranche im Vertrieb, im Verteilnetz, im Handel, in der Beschaffung sowie in der Steuerung von Erneuerbare-Energien-Anlagen und Großverbrauchern. Zudem könnten die Kunden mit der Kisters-Lösung Mehrwerte aus den erfassten Daten generieren, frühzeitig auf Marktveränderungen reagieren und neue Geschäftsmodelle entwickeln.

(al)

Stichwörter: Informationstechnik, Kisters, Smart Metering